

Liebe Gemeindemitglieder,  
liebe Gottesdienstbesucher von St. Clemens,

mit großem Bedauern hat das Pastoralteam der Propsteipfarrei St. Clemens heute die Entscheidung getroffen, **alle Präsenz-gottesdienste vom 19.12.2020 bis einschließlich 10.01.2021 abzusagen.**

Die Pfarrei reagiert damit auf die dramatisch steigenden Zahlen von Covid19-Infektionen in der Stadt Oberhausen.

Die Kirchen der Pfarrei sind an den Weihnachtstagen zum Gebet und Krippenbesuch geöffnet.

Alle bisher angemeldeten Personen werden einzeln telefonisch benachrichtigt.

Selbstverständlich sind die katholischen Seelsorgerinnen und Seelsorger auch im Lockdown erreichbar und stehen u.a. für persönliche Gespräche zur Verfügung.

Durch den Ausfall der Gottesdienste wird die Adveniat-Kollekte in anderer Form stattfinden müssen. Es kann in den Kirchen gespendet werden. Die Spendentüten liegen dort bereit und können an gekennzeichneten Orten und in den Gemeindebüro-Briefkästen abgegeben werden. Weitere Spendenmöglichkeiten sind zu finden unter: [www.adveniat.de](http://www.adveniat.de)

Die Kirchen haben erweiterte Öffnungszeiten, sodass der Besuch der weihnachtlich geschmückten Kirche und der Krippen möglich sein wird.

Ab sofort werden um 19.00 Uhr die Kirchenglocken geläutet. Wie bereits im ersten Lockdown verbinden sich Christinnen und Christen zum Gebet des Vaterunsers und können als Zeichen der Solidarität eine Kerze ins Fenster stellen. Am 1. Weihnachtstag ertönt um 17 Uhr ein Festgeläut aller christlichen Kirchen.

Die Pfarrei St. Clemens bietet die Möglichkeit, in den Kirchen „**Weihnachten in der Tüte**“ für zu Hause mitzunehmen. In der Tüte befinden sich Ideen für die Gestaltung eines weihnachtlichen Hausgottesdienstes und auch eine Kerze für das Friedenslicht von Bethlehem, das ebenfalls in den Kirchen mitgenommen werden kann.

Es wird ab dem Heiligen Abend eine Christmette und ein Krippenspiel aus der Pfarrkirche auf dem Youtube-Kanal der Stadtkirche Oberhausen geben: <https://www.youtube.com/c/StadtdekanatOberhausen/videos>

Weitere digitale Gottesdienste und kreative Ideen für das Weihnachtsfest sind zu finden unter: [www.weihnachten-oberhausen.de](http://www.weihnachten-oberhausen.de)

Wir wünschen Ihnen - trotz der Pandemie und den damit einhergehenden Einschränkungen - gesegnete Weihnachten und bleiben Sie gesund!

Mit herzlichen Grüßen

Propst Dr. Peter Fabritz und das Pastoralteam



## Pfarrei St. Clemens

Wir möchten Ihnen nicht vorenthalten, dass auch der Bischof unsere Entscheidung mit seiner Verlautbarung unterstützt:

### **Weihnachtsgottesdienste: Bischof stärkt Eigenverantwortung der Pfarreien**

**Verantwortliche sollen je nach den örtlichen Gegebenheiten entscheiden – und im Zweifel eher absagen. Overbeck spricht von „Dilemma“ zwischen der sich zuspitzenden Pandemie und der großen Bedeutung der Messen für viele Gläubige. Mindestens acht Pfarreien haben Weihnachtsmessen bereits abgesagt.**

Angesichts der Weihnachtsgottesdienste in der kommenden Woche und der sich weiter zuspitzenden Corona-Pandemie hat Bischof Franz-Josef Overbeck die Pfarreien aufgefordert, mit Blick auf die konkrete Situation in der jeweiligen Kommune und die Gegebenheiten in den Gemeinden eigenständig über mögliche Absagen zu entscheiden. Die Kirche sei in einem „Dilemma, das sich nicht einfach auflösen lässt“, schreibt Overbeck am Freitag in einem Brief an alle Seelsorgerinnen und Seelsorger sowie die Kirchenvorstände und Pfarrgemeinderäte in den 42 Pfarreien zwischen Duisburg, Bochum und dem märkischen Sauerland. Viele Verantwortliche seien „hin- und hergerissen, weil sie einerseits die dramatische Pandemie-Entwicklung sehen, andererseits aber auch die enorme Bedeutung weihnachtlicher Gottesdienste für viele Gläubige gerade in der jetzigen Lage spüren“.

Weihnachtsgottesdienste seien nur dort möglich, wo sie sicher gefeiert werden können, so Overbeck, im Zweifel solle lieber abgesagt werden: „Wenn die Verantwortlichen einer Pfarrei zu der Einschätzung kommen, dass die Feier von Präsenz-Gottesdiensten vor Ort nicht gefahrlos möglich ist, dann ist ein Verzicht geboten.“ Neben zu hohen Inzidenzwerten könne dies auch der Fall sein, weil mangelnde personellen Ressourcen vor Ort eine Umsetzung der zuletzt zum Teil noch einmal verschärften Hygienekonzepte nicht möglich machen. Bei einem örtlichen Inzidenzwert von mehr als 300 rät der Krisenstab des Bistums, in jedem Fall alle Präsenzgottesdienste abzusagen. Aktuell haben unter anderem bereits die Duisburger Pfarreien Liebfrauen und Judas Thaddäus, die Oberhausener Pfarreien St. Clemens und St. Pankratius, die Essener Pfarreien St. Josef (Frintrop), St. Dionysius und St. Johann Baptist sowie die Hattinger Pfarrei St. Peter und Paul ihre Präsenzgottesdienst zu Weihnachten – und zum Teil darüber hinaus – abgesagt. Auch der von der Cityseelsorge am Essener Dom geplante Gottesdienst in der Tiefgarage des Essener Generalvikariats findet nicht statt.

**„Gott befindet sich nicht im Lockdown“** „Klar ist: Weihnachten fällt nicht aus! Unser Gott befindet sich nicht im „Lock-down“!“, betont Overbeck in seinem Brief. Vielmehr erzähle die Weihnachtsbotschaft „ausdrücklich von einem Gott, der mitten in dieser Welt sein will – und zwar gerade dort, wo wir Menschen an Grenzen stoßen und mit schwerem Leid konfrontiert sind“, so der Bischof. Deshalb müsse der Blick der Christen „jetzt auf die Menschen und auf die Orte gerichtet sein, an denen ernsthafte Not, große Ängste und Sorgen herrschen“. Overbeck ermuntert dazu, in den kommenden Tagen ganz besonders einander beizustehen, sich gegenseitig zu stützen und darauf zu achten, wer besondere Hilfe und Stärkung brauche. „Vielleicht werden zu diesem Weihnachtsfest tröstende, ermutigende Telefonanrufe, Briefe und auch konkrete Hilfsangebote für Ängstliche, Einsame, Überlastete und nicht zuletzt Erkrankte von höchster Bedeutung sein.“

### **Viele alternative Angebote zu Weihnachten**

Und auch da wo Präsenzgottesdienste ausfallen müssen, könnten die Menschen Weihnachten feiern: Neben den öffentlichen Gottesdiensten gebe es mittlerweile „viele Alternativen für das geistliche Leben“. Viele Kirchen sind während der Weihnachtsfeiertage geöffnet und laden zum persönlichen Besuch der Weihnachtskrippen und zum Gebet ein. Zudem werden neben verschiedenen Angeboten der einzelnen Pfarreien ab kommender Woche auch auf der Homepage des Bistums zahlreiche Hinweise auf spirituelle Angebote, Texte, weihnachtliche Audio- und Video-Inhalte und eine Übersicht zu Fernseh-, Radio- und Internetgottesdiensten bereitgestellt.

Mit freundlichen Grüßen

Thomas Rünker im Bistum Essen - Bischöfliches Generalvikariat